FDP Wetterau

CYBERSICHERHEIT: IST DER WETTERAUKREIS AUSREICHEND GESCHÜTZT?

16.08.2021

„Cybersicherheit ist die Achillesferse des Informationszeitalters“

Die FDP-Kreistagsfraktion um den Vorsitzenden Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn hat an den Kreisausschuss um Landrat Jan Weckler (CDU) des Wetteraukreises nun eine Anfrage gestellt, um sich über die aktuelle Cybersicherheit im Wetteraukreis zu informieren. In den letzten Wochen hat es mehrere öffentlich bekannte Fälle von Cyberangriffen auf staatliche und kommunale Institutionen in Deutschland gegeben.

„Dies nehmen wir zum Anlass, insgesamt zwanzig Fragen an den Kreisausschuss zu stellen. Wir wollen einen Einblick in die Arbeit der kommunalen und staatlichen Systeme in der Wetterau gewinnen und möglichen Handlungsbedarf frühzeitig ermitteln“, erklärt Hahn.

Ist die Verwaltung im Wetteraukreis bereits Ziel eines Cyberangriffes gewesen, konnten Angriffe abgewehrt werden und gibt es schon Schäden? Zudem erfragt die FDP, welche Sicherungsmaßnahmen vorgenommen werden, ob es in Sachen Cybersicherheit Hilfestellungen durch Bund oder Land und einen Cyberbeauftragten innerhalb der Wetterauer Verwaltung gibt und wie die Mitarbeiter der Kreisverwaltung für die Gefahren im Netz sensibilisiert werden.

Abgerufen am 20.11.2026 unter https://fdp-wetterau.de/?p=3374

Neben konkreten Fragen zu Betriebssystemen, Updates der Hard- und Software und zu Servern und Clouds fragen die Freidemokraten auch, ob es einen Notfallplan gibt, der sicherstellt, dass die Verwaltung trotz eines IT-Ausfalls weiterarbeiten kann und ob es in diesem Zusammenhang eine Zusammenarbeit mit Banken oder Sparkassen gibt, um beispielsweise fällige Sozialleistungen trotz eines erfolgreichen Angriffs fristgerecht auszahlen zu können. Hierbei geht es auch um die Rolle der kreiseigenen WEBIT und dem Partner EKOM 21, stellt der FDP-Fraktionschef Hahn klar.

Abschließend soll die Anfrage in Erfahrung bringen, welche zusätzlichen Konsequenzen zu den bereits bestehenden Sicherheitsmaßnahmen der Wetteraukreis aus den aktuellen Fällen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld und der Stadt Geisenheim bereits gezogen hat. „Cybersicherheit ist die Achillesferse des Informationszeitalters. Wir benötigen in Deutschland dringend eine signifikante Erhöhung der Systeme für Staat und Gesellschaft. Digitale Herausforderungen müssen nicht nur im Wetteraukreis künftig einen noch höheren Stellenwert erhalten“, so der stellvertretende FDP-Fraktionsvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Peter Heidt abschließend.

Abgerufen am 20.11.2026 unter https://fdp-wetterau.de/?p=3374